

Ergebnisprotokoll

Jahreshauptversammlung 16.02.2013 / Bad Zwischenahn

Soltwaters Wattseglervereinigung e.V.



Das Watt ist es wert

Die Versammlung begann um 11.06 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt waren 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1. Die Vorsitzende Iris Bornhold begrüßte die Anwesenden und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.
2. Das Protokoll wurde verlesen und einstimmig gebilligt. Es wurde aus der Versammlung vorgeschlagen, das Protokoll mit der Einladung erneut zu versenden (ggf. als Link).
3. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.
4. Bericht des Vorstandes: Der Verein hat 217 Einzelmitglieder und 28 Vereine. Die Mitgliederliste wurde erneut bereinigt um Nichtzahler.
 - 4.1. Der Vorstand hat 2012 folgende Termine wahrgenommen:
 - 4.1.1. Boot Düsseldorf Standbesetzung
 - 4.1.2. JHV Soltwaters
 - 4.1.3. BOATFIT Standbesetzung
 - 4.1.4. Frühjahrstagung Nedderelv
 - 4.1.5. AK Sportschiffahrt WSA Emden ist ausgefallen
 - 4.1.6. Waddensea Forum HH
 - 4.1.7. Der Hafen Friedrichskoog wird endgültig 2014 geschlossen.
 - 4.1.8. Reviertagung Weser-Ems auf Borkum, leider waren wenig Inselvereine anwesend geschuldet den schwierigen Verkehrsverbindungen.
 - 4.1.9. Jahrestreffen IGRPS
 - 4.1.10. Die Herbsttagung Nedderelv war sehr gut besucht. Thema war vor allem die Elbvertiefung. Es gibt einen Fördertopf zur Hafenunterhaltung wg. zunehmender Verschlickung durch die Elbvertiefung, der allerdings in Frage gestellt ist, wenn die Vertiefung nicht kommt. Außerdem ist es immer nur ein Zuschuss, der erhebliche Eigenleistung der Vereine voraussetzt.
 - 4.1.11. Boot Düsseldorf, vor Allem Unterschriftenaktion für Elisabethfehn-Kanal
 - 4.1.12. JHV Wadvaarders, Harlingen (siehe Bericht unten)
 - 4.1.13. März: Frühjahrstagung Nedderelv (Deichkieker?)
 - 4.1.14. Februar: BOATFIT
 - 4.1.15. Folie mit dem Tätigkeitsfeld in die Website aufnehmen.
 - 4.1.16. Seehundentwicklung Wattenmeer: jetzt 26.200 (gezählt), 38.500 (geschätzt) Seehunde in Watt
 - 4.1.17. Bericht Peter Renken

Zunächst freuen wir uns, dass im verg. Sommer so viele Soltwaters-Flaggen auf den Schiffen im Watt zu sehen waren!

JHV Wadvaarders

Für Soltwaters war ich in Harlingen. Die Versammlung war gut besucht; Wahlen standen nicht an. Ich hatte Gelegenheit zu einem Grußwort. Nachwievor gibt es Probleme in der Dreiecksverbindung Blau = Wattensportler, Grün = Naturschützer und Rot = Behörden. Dabei gibt es offensichtlich mehr Übereinstimmung zwischen Grün und Blau als mit Rot. Blau und Grün haben mal ihre „unverzichtbaren“ Gebiete in die Karte gezeichnet und dabei eine Problemfreiheit von 80% festgestellt.

Kees van Es sprach über Entwicklungen der letzten Jahre zum Thema Umstellung der Muschelfischerei von Muschelbänken auf Muschelnetze. Interessant war auch die Idee der Inselverwaltung Texel, zur Deichverteidigung im Südosten das Vorland zu „lagunisieren“.

Ergebnisprotokoll

Jahreshauptversammlung 16.02.2013 / Bad Zwischenahn

Soltwaters Wattseglervereinigung e.V.



Das Watt ist es wert

Für Soltwaters habe ich dann noch einen Workshop zum Thema „Segeln in Nordfriesland“ gehalten; bin dann wegen des schlechten Wetters noch vor der JHV nach Hause gefahren.

Pieter van Kuppenveld teilt mit, dass es nichts wesentlich aus der JHV Wadvaarders zu berichten gibt.

Nachdem am 1.11.2012 die Seehundzählung bekanntgemacht wurde, haben wir am 12.11. folgendes Email an die Nationalparkverwaltung geschrieben:

Sgh Czeck

Nachdem aus der letzten Seehundzählung hervorgeht, dass von einer akuten Bedrohung des Bestandes nicht mehr ausgegangen werden kann, schlagen wir vor, nach Abstimmung das eine oder andere Seehundschutzgebiet aufzuheben und in die 3-Stunden-Regelung einzubeziehen, sodass diese Gebiete als Liegezone noch stets verfügbar wären, denn dann würde dort ohnehin nicht gesegelt. Sollte sich die Situation durch einen Seuchenzug z.B. verschlechtern, wären wir die letzten, die mit einer sofortigen Wiedereinrichtung des oder der ruhenden Schutzgebiete nicht einverstanden wären.

Wir wären für eine wohlwollende Prüfung unseres Vorschlages dankbar, den wir so revolutionär nicht finden, sondern als logische Konsequenz der Bestands-Entwicklung sehen.

Dies Email blieb bis heute unbeantwortet. Daher haben wir uns am 17.1. an die Küsten- und Inselvereine gewendet:

Anrede

im vergangenen Jahr haben wir der Nationalparkverwaltung (NPV) in Wilhelmshaven vorgeschlagen, aufgrund der hervorragenden Entwicklung des Seehund-Bestandes (siehe Anlage) vielleicht das eine oder andere Schutzgebiet zeitweise „stillzulegen“ und der 3-Stunden-Befahrensregelung zu unterwerfen.

Wohlgemerkt: wir wollen nicht das Rad zurückdrehen und stehen nach wie vor zum Schutze unseres Wattenmeeres. Wir meinen aber, dass bei gezählten 26.220 bzw. geschätzten 38.500 Seehunden von einer Bestandsgefährdung nicht mehr ausgegangen werden kann. Sollte sich z.B. durch einen Seuchenzug die Situation gravierend verändern, wären wir die letzten, die sich gegen eine Wiedereinrichtung widersetzen würden.

Unsere Fragen an Sie:

Sollte Soltwaters diesen Gedanken weiter verfolgen?

Welches Gebiet vor Ihrem Hafen wäre für eine zeitweise Freigabe geeignet?

Für eine Antwort bis zum 1.2.2013 wären wir dankbar.

Darauf haben leider nur 4 Insel-Vereine (Spiekeroog, Langeoog; Norderney und Juist) und keine Festlandsverein reagiert. Sollen wir dieses Thema weiter verfolgen? Die Versammlung stimmt mit 1 Enthaltung zu.

Spiekeroog West war im verg. Sommer ebenfalls ein Thema: Dort wo früher der Eisenbahn-Anleger war, ist heute eine Steinmole entstanden, an die sich im Westen eine herrliche Sandbank anschließt. Hier wird von „Naturschützern“ ein Teil des Strandes gesperrt, um einen hier nicht heimischen Vogel zum Brüten anzuregen. Diese Sperrung ist illegal. Das Vogelschutzgebiet endet an der Hochwassermarken. Also nicht beirren lassen und bei Ostwind trockenfallen!

Ergebnisprotokoll

Jahreshauptversammlung 16.02.2013 / Bad Zwischenahn

Soltwaters Wattseglervereinigung e.V.



Das Watt ist es wert

- Stüvers Legde: Dort befinden sich seit Ende des 2. Weltkrieges Reste einer Flakstellung bestehend aus 4 kräftigen Eichenbalken, die ca. 1,50m aus dem Watt ragen. Nachdem dort der warnende Doppelball abgebaut worden war, haben wir eine Tonne von Kpt. Bakker erhalten und dort ausgelegt. Leider ist die Tonne schlecht zu sehen, weil sie nicht senkrecht schwimmt. Wir haben daher vorgeschlagen, die Pfähle kurzerhand abzusägen. Dann wäre auch eine Kennzeichnung nicht mehr erforderlich.
- 4.2. Die Kassenprüfung wurde durch Hermann Ewen und Herrmann Baxmann vorgenommen. Prüfungsergebnis: Die Unterlagen befinden sich in einem guten Zustand und waren gut nachprüfbar.
 - 4.3. Die Entlastung des Kassenwartes wird vorgeschlagen und einstimmig mit 1 Enthaltung erteilt. Die Entlastung des Gesamtvorstandes wird vorgeschlagen und einstimmig erteilt.
 5. Nach der Mittagspause von 13.00 bis 13.55 Uhr wurde die Versammlung mit 32 Stimmberechtigten fortgesetzt.
 6. Zum 2. Kassenprüfer wurde Friedrich Bode einstimmig gewählt. Herrmann Baxmann bleibt ein weiteres Jahr Kassenprüfer.
 7. Fedderwarden: die Leiter sollte oben einen senkrechten Bügel bekommen, so dass man besser an Land kommt.
 - 7.1. Weitere Geldmittel für den Anleger Fedderwardersiel wurden versucht einzutreiben, aber das ist mühsam.
 - 7.2. Es entsteht eine Diskussion um das Profil von Soltwaters, Wie viele Mitglieder wollen wir? Wie ist unsere Außendarstellung? Flyer noch aktuell? Roof Roofs macht sich Gedanken um eine Neugestaltung.
 - 7.3. Satzungsänderung von reinem Naturschutz zur Wattfahrt mit Naturschutz? Michael Hucke bereitet Antrag zur nächsten JHV.
 - 7.4. Darstellung: Wofür steht Soltwaters? Dieser Punkt wurde diskutiert und der Vorstand wird sich damit beschäftigen.
 - 7.5. Präsenz bei der Boot in Düsseldorf wird noch im Vorstand erörtert.
 8. Vereinsbeiträge nur noch per Bankeinzug?
 - 8.1. Nach 1. Mahnung rauswerfen? Es soll für die JHV 2014 ein Antrag für eine Beitragsänderung gestellt werden mit einem deutlichen Vorteil für Bankabbucher.
 - 8.2. Der Finanzplan 2013 wurde einstimmig angenommen.
 9. Verschiedenes. Michael Hucke zum Thema Website: Sie wird mit 5.000 Besuchern angenommen, die Reaktionen auf Aktionen in sozialen Netzwerken wie Facebook sind gut.
 10. Die Versammlung wurde um 15.27 Uhr beendet.

Peter Hucke